

Arbeitsteilung und speziell der Kooperation ist, ergibt sich mit deren zunehmender Vertiefung die wachsende Bedeutung von Leitungssystemen, -Strukturen und -organisationsformen. (*—* Vergesellschaftung der Arbeit und der Produktion*) Die w. L. ist darauf gerichtet, daß sich die objektiven Erfordernisse der gesellschaftlichen Gesetze des Sozialismus in bewußtes Handeln der Menschen umsetzen. Ihr Ziel ist das effektive Zusammenwirken aller Teile des gesellschaftlichen Reproduktionsprozesses, die allseitige Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten und die Verwirklichung des Sinns des Sozialismus, alles zu tun für das Wohl des Volkes.

Solange Privateigentum an den Produktionsmitteln in der Gesellschaft herrscht, ist eine Leitung und Planung nach wissenschaftlichen Grundsätzen für die ganze Gesellschaft unmöglich. Im Kapitalismus ergibt sich die Notwendigkeit der Leitung aus dem gesellschaftlichen Charakter der Arbeit und der Produktion; sie wird benötigt zur Regulierung und Kontrolle der Produktion, sie dient der Erhaltung und Sicherung der kapitalistischen Produktionsweise; sie ist ein Instrument zur Ausbeutung der Arbeiterklasse und zur Unterdrückung aller Werktätigen; sie realisiert die Interessen des Imperialismus.

Es gehört zu den entscheidenden Aufgaben der w. L. im Sozialismus, die schöpferische Initiative der Werktätigen zu entwickeln, ihre immer bessere Mitwirkung an der Leitung aller gesellschaftlichen Prozesse zu gewährleisten. Die Entwicklung der w. L. und die Vervollkommen der *—* sozialistischen Demokratie* sind untrennbar miteinander verbunden. »Die sozialistische Demokratie ist die Haupttrichtung, in der sich bei uns die Staatsmacht auch künftig entwickelt. Sie gewährleistet die breiteste Einbeziehung der Werktätigen in die Lei-

tung der gesellschaftlichen Prozesse, insbesondere in die staatliche Leitung.« (Honecker, X. Parteitag, S. 116)

Die politische Führung durch die marxistisch-leninistische Partei ist das wichtigste Element der w. L. Die Partei leitet politisch die Entwicklung in ihrer Gesamtheit über die politische Organisation der sozialistischen Gesellschaft, sie sichert das richtige politische Herangehen an alle konkreten Leitungsprozesse und -entscheidungen und koordiniert die Tätigkeit aller Elemente der politischen Organisation. »Die Aufgabe der Partei besteht darin, die gesellschaftliche Entwicklung in der Deutschen Demokratischen Republik auf der Grundlage einer wissenschaftlich fundierten Strategie und Taktik politisch zu leiten. Je weitreichender und komplizierter die Aufgaben der Leitung und Planung aller Seiten und Formen der gesellschaftlichen Prozesse werden, desto mehr erhöht sich die Rolle der politischen Führung der Gesellschaft durch die marxistisch-leninistische Partei. Sie ist der wichtigste Faktor der erfolgreichen Gestaltung der von der siegreichen revolutionären Arbeiterklasse geprägten Gesellschaft.« (Programm der SED, S. 65) Die Partei verwirklicht ihre politische Führung insbesondere durch die Ausarbeitung der gesamtgesellschaftlichen Strategie und Taktik (Programm, Direktiven, Beschlüsse u. a.), durch die Wirksamkeit ihrer Mitglieder in allen gesellschaftlichen Bereichen, durch die richtige Vorbereitung, die Auswahl und den Einsatz der Kader sowie durch die Kontrolle der Erfüllung der Parteibeschlüsse. »Vor allem in drei Haupttrichtungen ist die politische Führung der gesellschaftlichen Prozesse durch die Partei weiter zu qualifizieren:

Erstens. Eine hohe Qualität und Effektivität der Führungsarbeit werden dort erreicht, wo die Umset-